

- 4) s. ebenda AH 150/63 Pt. 16
5) s. EA V 2, 1268 d und 1555 Art. 268

AH 150, 289^v

150/175

1643 September 19., samstags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 19. SEPTEMBER 1643

BA ZG A 39.26.2, 86^r

- [1.] Hans Jaglj wäber [=Weber] und [Beat Jakob **Rogenmoser**, gen.] Fe-
ühk [=Feuk, beide von Zug] wegen: der ungebür uff der gassen -
sindt verclagt von den heimlichen wächtern gschworen und unwäsen
ghan etc. [- Weber und Rogenmoser sollen zwei Tage ins Gefängnis]
- [2.] Der Ferbwer [Wolfgang **Müller** von Cham? oder Hans Kaspar **Dügge-
lin** von Zug?] hat Zalt syn buoss 15 Kr.
der Schärer [von Cham] Zalt 7 gl. [- diese waren unter andern be-
schuldigt worden, in Cham einen Steg beschädigt zu haben -]¹
- [3.] Die clag über den Sigeristen Zu St. Wolffgang [Hieronymus
Frickart]².
- [4.] Jtem die nothurfft der baanwaltung [durch die Bannwarte der
Stadt Zug]
[Der] Zoller [an der Reuss, Oswald Heinrich **Wickart**]; und Ronj
[Frickart] sind [als Bannwarte] entsezt
Peter wäber [=Weber, der Schreiner wurde] an syn statth [zum Bann-
wart gewählt.]³
- [5.] [Der] Grosswybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**]
Undt [der] Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] pettendt
Umb hosen. ... soll gluogt Jm Rathbuoch. ... [Jeder erhält 6 gl.]
- [6.] Die clegten eines Fuohrmans Von Dietwyl [=Dietwil] uber den
Zoller [an der Reuss, Oswald Heinrich] Wihart [=Wickart] 250 gl
Luth[?]⁴ umb wynschuld".

- 1) s. Zurlaubiana AH 150/167 Pt. 1
2) s. ebenda AH 150/42 Pt. 5
3) Aufgrund der Angaben im Ratsprotokoll geht hervor, dass Peter Weber,
gest. 1675, und Peter Weber, Bannwart, beide von Zug, identisch sind. In
Register 15 und 17 sind sie getrennt aufgeführt.
4) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig entzifferbar.

AH 150, 290^r